



Protokollauszug

aus der
21. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 19.08.2021

öffentlich

Top 6.1 Zwischenstand zur Organisationsuntersuchung des Fachbereichs 23

Herr Repkow stellt den Zwischenstand anhand einer Präsentation vor (**Anhang 1**).

Organisationsuntersuchung für den Fachbereich 23 Bildung, Jugend und Sport

Landeshauptstadt Potsdam
Jugendhilfeausschuss
19.08.2021

Kienbaum

A woman with long blonde hair and glasses, wearing a dark blue t-shirt, is smiling and holding a blue sticky note. She is standing in a meeting room with other people and sticky notes on the wall. The room has large windows and a whiteboard.

Die Pandemie hat zu Verzögerungen im Zeitplan geführt. Der Abschluss der Untersuchung soll im Oktober 2021 erfolgen.

Vorgehen in der Organisationsuntersuchung und Status

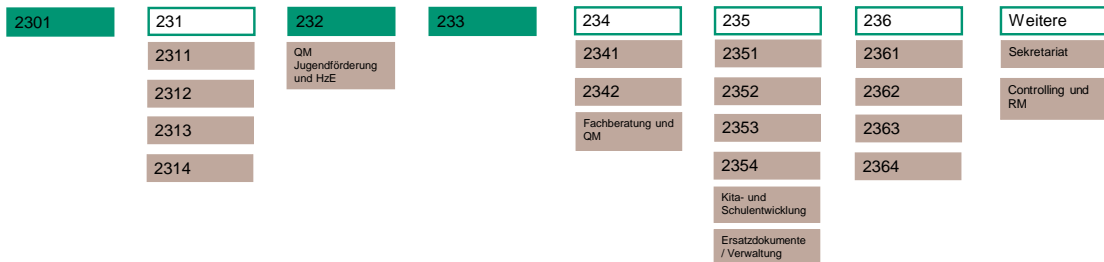
Phase	Projektinitialisierung 	Arbeitspaket 1: Ziel-, Aufgaben- und Rollenverständnis	Arbeitspaket 2: Trägersteuerung	Arbeitspaket 3: Erstellung der Gesamtdokumentation
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dokumentenanalysen und Auftaktgespräche ▪ Workshop Standortbestimmung ▪ Infoveranstaltungen für MA ▪ Zeit- und Meilensteinplanung ▪ Festlegung der Methoden & Instrumente zum Change Management 	Zielbild Definition – Erarbeitung eines Zielsystems für FB23/Bereiche 	 Bilanzierung der Trägersteuerung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung einer schriftlichen Langdokumentation ▪ Erstellung einer Präsentation als Kurzdokumentation
	Erstellung eines Aufgaben- und Leistungsportfolios je Bereich 	 Workshop zu Gestaltungsmöglichkeiten für die Trägersteuerung / künftiges Modell		
	 Entwicklung Führungsselbstverständnis des FB	 Workshop zu Kennzahlen und Zielgrößen		
Begleitung und Steuerung des Gesamtprozesses				
Laufende Kommunikation und Abstimmung				

Das Aufgaben- und Leistungsportfolio liegt für den FB 23 vor. Ansatzpunkte für die weitere Optimierung wurden als Handlungsfelder identifiziert.

Aufgaben- und Leistungsportfolio

Aufgaben- und Leistungsportfolio

BILDUNG, JUGEND UND SPORT



Ordnung	Aufgabentyp, Aufgabengruppe, Aufgaben	Beispiele / Hinweise/ Ergänzungen / Spezifizierung	Aufgabenverteilung		Zentrale Schnittstellen			Verbesserungspotenziale der Aufgabenerledigung	Mittelfristige Entwicklung	
			Freiwillig z.B. Leihkräfte, Co- Trainer, Sportlehrer und andere Experten	Prüfung gemäß Betrag an Arbeitszeit (Voll- zeit/Teilzeit)	Interne Schnittstelle	Externe Schnittstelle	Interne Schnittstelle		Externe Schnittstelle	Arbeits- zeitbedarf Stellen nach Bsp. 1 Bsp. 2 Bsp. 3
1	Verwaltung (z.B. der Kammern der ASt/richtl.5 Menschenrechenwesen)									
2	Technische Beratung, Begleitung, Information und Fortschreibung (z.B.)									
3	Arbeits- und Personalplanung (z.B. Personalplanung in den Einrichtungen werden Träger									
4	Arbeits- und Personalplanung (z.B. Personalplanung in den Einrichtungen werden Träger									
5	Arbeits- und Personalplanung (z.B. Personalplanung in den Einrichtungen werden Träger									
6	Arbeits- und Personalplanung (z.B. Personalplanung in den Einrichtungen werden Träger									

Auf der Ebene der Bereich-/Arbeitsgruppe wurden die Aufgaben systematisch entlang folgender Merkmale aufgenommen und zu einem Gesamtportfolio zusammengeführt:

- Aufgabentyp, Aufgabengruppe, Aufgaben
- Beispiele / Hinweise/ Ergänzungen / Spezifizierung
- Aufgabengrundlage
- Aufgabenwahrnehmung (Pflicht, freiwillig)
- Zentrale Schnittstellen (intern, extern) und Bewertung
- Verbesserungspotenziale der Aufgabenerledigung
- Mittelfristige Entwicklung des Aufwands

Beispiele für Handlungsfelder zur Optimierung

- Arbeitsgrundlagen, wie Stellenbeschreibungen, Anforderungsprofile aktualisieren
- Schaffung eines verbindlichen und einheitlichen Einarbeitungsprozesses im FB 23
- Weiterentwicklung Controlling (Rolle, strategisches Controlling)
- Schnittstellengespräche zur Klärung von Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Übergabepunkten zwischen den beteiligten Bereichen
- Überprüfung und Schärfung der Aufgaben und Rollen der Fachverfahrenskordinatoren

Die Erarbeitung eines Führungskodex erfolgt partizipativ mit den Führungskräften in drei Workshops. Der nächste Workshop findet am 25.08.2021 statt.

Führung

26.07.2021

- Zielsystem
- Konkretisierung von Anforderungen an Führung im FB 23
- Identifikation von Führungsthemen
- Vorstellung Reflexionsaufgabe
- Zusammenfassung und Verabschiedung

25.08.2021

- Reflexion des aktuellen Stand des Führungskodex
- Auswertung Reflexionsübung aus Workshop I
- Standards der Führungsarbeit
- Erwartungen an die Führungsrollen
- Vereinbarungen für eine erfolgreiche bereichsübergreifende Zusammenarbeit
- Vorstellung Reflexionsaufgabe

Workshop III (Mitte September)

- Reflexion des Führungskodex
- Anforderungen an den Führungskodex
- Bestandsaufnahme Führung im FB 23
- Ableitung von Handlungsfeldern für Führung im FB 23
- Meine persönliche Entwicklung
- Entwicklung Maßnahmenplan für die Verstetigung
- Zusammenfassung, Bilanzierung und Verabschiedung

Interviews mit Trägern und den relevanten Bereichen des FB 23 wurden durchgeführt.

Ergebnisse aus den Interviews zu Trägersteuerung

01

Gute Initiative!

Sämtliche Interviewpartner empfinden die Betrachtung und Bearbeitung des Trägerverhältnisses als wichtig und sahen die Interviews als Schritt in die richtige Richtung.

02

Leitfragen für Potsdam

Intern wie extern fehlt es an Leitfragen für das Leben von Kindern, Jugendlichen und Familien in Potsdam in 5 bis 10 Jahren, entlang derer Bedarfe priorisiert werden.

03

Fehlende Digitalisierung/Standards

Es werden viele Schritte manuell/ nicht standardisiert erbracht. Für großflächige Auswertungen fehlt die Infrastruktur. Dies kann auch kaum durch Personal aufgeholt werden.

04

Herausforderung Kita

Insgesamt erscheint der Bereich Kita am herausforderndsten bedingt durch interne wie externe Faktoren. Trägerverhältnisse werden von extern schwieriger bewertet, wenn eine Kitaträgerschaft besteht.

05

Steuerung über Hierarchie

Fluktuation, unklare Prozesse und Vorsicht führen dazu, dass die Führung zu viel operative Verantwortung der Trägersteuerung trägt. Träger finden an der Basis kaum zuverlässige Ansprechpartner. Ein Konfliktm. fehlt.

06

Rhythmisierte individueller Austausch

Dort wo ein rhythmisierte individueller Austausch (gestützt von einem Berichtswesen) besteht, ist die Zufriedenheit auf beiden Seite deutlich höher als bei anderen Trägerschaften.

Als nächste Schritte erfolgt ein Workshop zu Leitfragen (September) und die Bearbeitung ausgewählter Themen für das Trägermanagement

Workshops

Ganztägiger Workshop zu Leitfragen

Ein zentrales Thema aus den Interviewergebnissen soll in einem ganztägigen Workshop unter Beteiligung der Träger und des JHA vertieft werden.

02

Leitfragen für Potsdam

Intern wie extern fehlt es an Leitfragen für das Leben von Kindern, Jugendlichen und Familien in Potsdam in 5 bis 10 Jahren, entlang derer Bedarfe priorisiert werden.

Ein Konzept befindet sich aktuell in der Erstellung.

Die Durchführung des Workshops ist für September nach Besetzung der FBL geplant.

Halbtägige, arbeitsteilige Workshops

Routine für Qualitätsgespräche: Bereich Frau Elsaßer

Workshopergebnis: Einfacher Gesprächsleitfaden und Turnusempfehlung

Prozessdarstellung: Bereich Reisenweber und Henkelmann

Workshopergebnis: Ein bis zwei Beispielprozesse und gemeinsamen Standard für Prozesserfassung

Spiegelung Landkarte und steckbriefliche Übersicht: Bereich Herr Richter

Workshopergebnis: Zu pflegende Übersicht der Träger inklusive Steckbriefvorlage

Lars Repkow

Kienbaum Consultants International GmbH
Dessauer Str. 28/29 | 10963 Berlin | Germany

Mobil: +49 172 310 33 55

lars.repkow@kienbaum.de

Kienbaum